

RÜDESHEIM AM RHEIN

Strukturanalyse der Stadt

Weltbekannter Weinort

Rüdesheim am Rhein mit dem Stadtteil Assmannshausen (weltbekannte Rotweingemeinde) genießt den weltweit wohl größten Bekanntheitsgrad nicht nur aller Städte und Gemeinden im Rheingau, sondern am Rhein überhaupt. Pro Jahr werden mehr als 2 Mio. Besucher gezählt. Die romantische Altstadt trug nicht nur zum Weintourismus, sondern auch zum Weltruf des Rieslingweines aus dem Rheingau bei. Die Brömserburg mit Weinmuseum aus dem 9. Jahrhundert, die Burg ruine Ehrenfels (13. Jahrhundert), alte Adelshöfe, die Drosselgasse und das „Niederwald-Denkmal“ sind Anziehungspunkte für Besucher aus aller Welt. Die Stadt verfügt über ein waldriches Hinterland an den Südhängen des Taunus mit den weiteren Stadtteilen Aulhausen und Presberg. Durch die B 42 ist Rüdesheim am Rhein günstig an den Raum Wiesbaden/Mainz angeschlossen. Die Entfernung nach Wiesbaden - Anschluss A 66 Richtung Frankfurt – beträgt ca. 23 km. Nach Mainz mit Anbindung an die A 60/ A 61 Köln/Koblenz/Ludwigshafen sind es ca. 30 km. Durch die Rheinfähre nach Bingen lässt sich der Anschlusswesentlich verkürzen. In Bingen besteht nach 4 km in Bingen-Kempton eine Auffahrt zur A 60/A 61.

Rüdesheim am Rhein ist nach raumordnerischen Vorgaben Mittelzentrum als Standort für gehobene Einrichtungen im wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und im Verwaltungsbereich sowie für private Dienstleistungen. Die Stadt verfügt über eine Realschule.

Hauptsächlich Wohnstandort und Eingangstor zum Weltkulturerbe

Zuletzt verzeichnete Rüdesheim am Rhein eine Einwohnerzahl von knapp 10.000. Gegenüber 1987 entspricht das einer Zunahme von über 8 %. Die Aufnahme der links- und rechtsrheinischen „Kulturlandschaft Mittelrhein“ in das UNESCO-Weltkulturerbe „Oberes Mittelrheintal“ bietet weitere Ansatzpunkte für die touristische Entwicklung Rüdesheims.

Wirtschaftsstruktur

Die Wirtschaftsstruktur wird durch kleine und mittlere Unternehmen geprägt. Zuletzt wurden rund 4.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ermittelt. Rund 80 % arbeiteten im Dienstleistungssektor. Im Produktionsbereich wurde zwischen 1987 und 1996 noch eine Beschäftigtenzahl von knapp 1.000 verzeichnet. In den letzten Jahren ging die Anzahl auf rund 480 zurück. In Rüdesheim am Rhein sind 10 High-Tech-Firmen ansässig. Davon sind u.a sechs Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnik zuzuordnen, drei der Produktionstechnik und zwei der Material- und Oberflächentechnik (Mehrfachnennungen möglich).

Rüdesheim am Rhein hat eine Kaufkraft von rund 22.000 Euro je Einwohner.

Gewerbeflächen

Rüdesheim am Rhein verfügt über zwei zusammenhängende Gewerbegebiete am östlichen Stadtrand, jeweils nördlich bzw. südlich der Bahnlinie. Die Größe beträgt insgesamt 15 ha. Beide Gewerbegebiete sind belegt. Derzeit sind noch 2,5 ha Gewerbereservenflächen vorhanden.

RÜDESHEIM AM RHEIN

Ansprechpartner und Strukturdaten

Magistrat der Stadt Rüdesheim am Rhein
 Markt 16
 65385 Rüdesheim am Rhein

Herr Bürgermeister Klaus Zapp
 Telefon: + 49 (0)6722/408-22
 Telefax: +49 (0)6722/408-36
 e-mail: klaus.zapp@ruedesheim.de
<http://www.ruedesheim.de>

Stadtbauamt
 Herr Dieter Dreis
 Telefon: + 49 (0)6722/408-25
 e-mail: dieter.dreis@ruedesheim.de

Kreiswirtschaftsförderung Rheingau-Taunus
 Herr Achim Staab
 Heimbacher Straße 7
 65307 Bad Schwalbach
 Telefon: +49 (0)6124/510-487
 Telefax: +49 (0)6124/510-18487
 e-mail: achim.staab@rheingau-taunus.de
<http://www.rheingau-taunus.de>
www.facebook.com/RheingauTaunusKreis

Kreisstatistik
 Frau Jennifer Brötz
 Heimbacher Straße 7
 65307 Bad Schwalbach
 Telefon: +49 (0)6124/510-451
 Telefax: +49 (0)6124/510-18451
 e-mail: jennifer.broetz@rheingau-taunus.de

Einwohner 25.05.1987 30.09.2020 Veränderung 1987-2020	9.194 9.954 + 760 (+ 8,3 %)
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte* 30.06.1987 30.06.2019 Veränderung 1987-2019	3.563 3.942 + 379 (+ 10,6 %)
Kaufkraft 2019	21.968 €/Ein., 91,5 % (BRD = 100 %)
Hebesätze 2020 Gewerbsteuer Grundsteuer A Grundsteuer B	370 % 480 % 480 %
Gewerbesteueranteil (an den Steuereinnahmen 2019; netto)	%
Verkehrsanbindung	ca. 23 km zur A 66 - Anschlussstelle Wiesbaden ca. 30 km zur A 60 - Autobahnkreuz Mainz ca. 65 km zum Flughafen Frankfurt/Main Rheinfähre nach Bingen
*) entspricht weitgehend den Arbeitsplätzen vor Ort, ohne Selbständige, Beamte und geringfügig Beschäftigte Quellen: Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain, Hessisches Statistisches Landesamt, GfK Marktforschung	